

Kurzbericht

Unterausschuss „Prüfung der Haushaltsrechnungen“ des Ausschusses für Haushalt und Finanzen
(7. - nicht öffentliche - Sitzung am 21. August 2024)

Tagesordnung:

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Antrag der Landesregierung - [Drs. 19/3135](#)

dazu:

Jahresbericht des Niedersächsischen Landesrechnungshofs 2024 zur Haushalts- und Wirtschaftsführung - Bemerkungen und Denkschrift zur Haushaltsrechnung des Landes Niedersachsen für das Haushaltsjahr 2022

Unterrichtung durch den Landesrechnungshof - [Drs. 19/4495](#)

Der Unterausschuss behandelt folgende Punkte des Jahresberichts:

I. LRH-Jahresberichtsbeiträge

1. Budgetrecht des Parlaments konsequent beachten - Ausgabereise strikt begrenzen
2. Vermögensnachweis in der Haushaltsrechnung modernisieren
3. Fehlerhafter Nachweis der in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen
4. Personal außerhalb des Kernhaushalts: Ein Dunkelfeld
5. Betrieb der Impfzentren - aus der Krise lernen
6. IT-Dienstleister: Steuerungsdefizite und mangelnde Kontrolle
7. IT-Vergaben: Ausnahmen werden zur Regel
8. Erneut zahlreiche Rechtsverstöße bei Beschaffungen durch die Landespolizei
9. Unzureichende Digitalisierung und mangelnde Sorgfalt führen zu Steuerausfallrisiken von 26 Mio. Euro
10. Rückübertragung entbehrllicher Grundstücke der Stiftungshochschulen - das Land hat nichts zu verschenken
11. Der NDR zahlt zu viel für „ARD-aktuell“
12. Einsparvorgaben des NDR: In der Umsetzung verbesserungsbedürftig

Aus der Sitzung vom 14. August 2024 vertagte Punkte:

12. Zusammenlegung von zwei Produktionsküchen: Ressortdenken verhindert Einsparung in Millionenhöhe
13. Baukostenentwicklung - Prognose und Veranschlagung optimieren

II. Beiträge aus der Rubrik „Nachgehakt“